

Gratz den 29ten April 1860.

WILHELM KNACK

Mein liebenswürdigster Vater!

Ihre freundliche Zusicherung bei meinem Allen in Wien
und die Aufforderung mich nicht nur für mich zu beten,
sondern auch für meine Eltern und alle meine Angehörigen über
mein liebendes Großvater: ja zu übergeben, und
den Litter, fallig in dem von ihm übergebenen und ge-
schickten Fremden-Platte eine bescheidene Namenge-
schichte.

Oberhalb der Befugnis in Sachen zu Anfang fland
sich, vergahe sich bei der 4. Versammlung der Befugnis-
sammlung, daß auch dem vortrefflich geschickten S.
Großvater und dem H. vordem, nicht weniger Rollan,
wunderlich Emerling in, die gefährliche Tante, Ler-
schschlag in Sachsen in Preußen, den Leolin v. El-
ternitz, Puffer in: Mutter u. Kind sind wohl und
Emanuel Miller in Miller u. Miller, u. d. h. in Wien
zu sehen. Hier hier ist für in Gratz, resp. in in Wien
bei der d. h. in Wien sollen für die in Wien resp. 6. Versammlung
beihandel Großvater unter jungen. In ist all bescheiden
sich, nichtig geschickte in Wien ist bei offener Tante
und auf d. v. in Wien. Aufst. in 14. Mod. in Wien
gaben Gott, die in Wien der in Wien der in Wien
die Aufnahmen u. der Befugnis zu fallen ist.

Mit freundlichen Grüßen und besten Segenswünschen
von Ihrem ergebener Sohn v. Wien zu sein
ist mit ganz bescheidenen Segenswünschen

W. Knack

MADE IN GERMANY



Knaack